

Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister
Sparte Gewerbe und Handwerk
WKO Oberösterreich
Hessenplatz 3
4020 Linz

Linz, 16. August 2021

Antrag Harmonisierung Grundumlage

In 2 Arbeitskreissitzungen (November 2020 und Jänner 2021) wurde das Thema Grundumlagenharmonisierung ausführlich diskutiert. Einigkeit gab es bezüglich

- Beibehaltung Rechtsformstaffelung und
- Reduktion der Vorschreibung auf Einmalzahlung in der Fachgruppe.

Bei der Harmonisierung gab es 2 Modellrechnungen:

- Modellrechnung 1 mit Sätzen EUR 80,-- und EUR 185,--
- Modellrechnung 2 mit Sätzen EUR 80,-- / 100,-- / 185,--

In der Ausschusssitzung am 17. März 2021 wurde mehrheitlich beschlossen, dass Modell 2 vom Fachgruppenausschuss an die Fachgruppentagung empfohlen wird. Dies, obwohl die Fachgruppe Rücklagen von EUR 1.650.000,--, bei jährlichen Grundumlagenerlösen von ca EUR 400.000,-- und Aufwendungen von ca EUR 300.000,--, hat (Rechnungsabschluss 2020).

Aufgrund einer verpflichtenden Vorgabe der WKÖ ist es künftig unzulässig, die Grundumlagen-Höhe innerhalb eines Berufszweiges zu differenzieren. Im Bereich der Personaldienstleistung (Arbeitskräfteüberlassung und Arbeitskräftevermittlung) darf es daher künftig nur mehr einen Beitragssatz geben. Bisher beträgt die Grundumlage für Arbeitskräfteüberlassung EUR 185,-- und für Arbeitskräftevermittlung EUR 130,--.

Ich stelle daher den

Antrag

die Fachgruppentagung der Gewerblichen Dienstleister OÖ möge beschließen:

- Beibehaltung Rechtsformstaffelung
- Reduktion der Vorschreibung auf Einmalzahlung in der Fachgruppe
- Grundumlage für Personaldienstleistung (Arbeitskräfteüberlassung und Arbeitskräftevermittlung) EUR 130,--
- Alle anderen Berufsgruppen EUR 80,--

Aufgrund dieser Grundumlagenharmonisierung verringern sich die Grundumlagen um max EUR 150.000,-- jährlich. Bei Rücklagen von über EUR 1,6 Millionen kann selbst dieses Maximalszenario mehr als 10 Jahre finanziert werden.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie stehen die Pflichtmitglieder vor großen Herausforderungen. Pressekonferenzen helfen den Mitgliedern nicht. Diese dienen lediglich der Inszenierung der Kammerspitze. Eine merkliche Senkung der Pflichtbeiträge stellt daher eine tatsächliche Hilfe dar.

Dr. Gerhard Edelsbacher

Edelsbacher